



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

1
2016

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 06

Rechnungsabschluss 2015
Seite 07

Tourismus/Einwohnerzahlen
Seite 8

Allgemein

Jubiläen 2016/Sterbefälle
Seite 10 - 12

Alttextiliensammlung
Seite 16

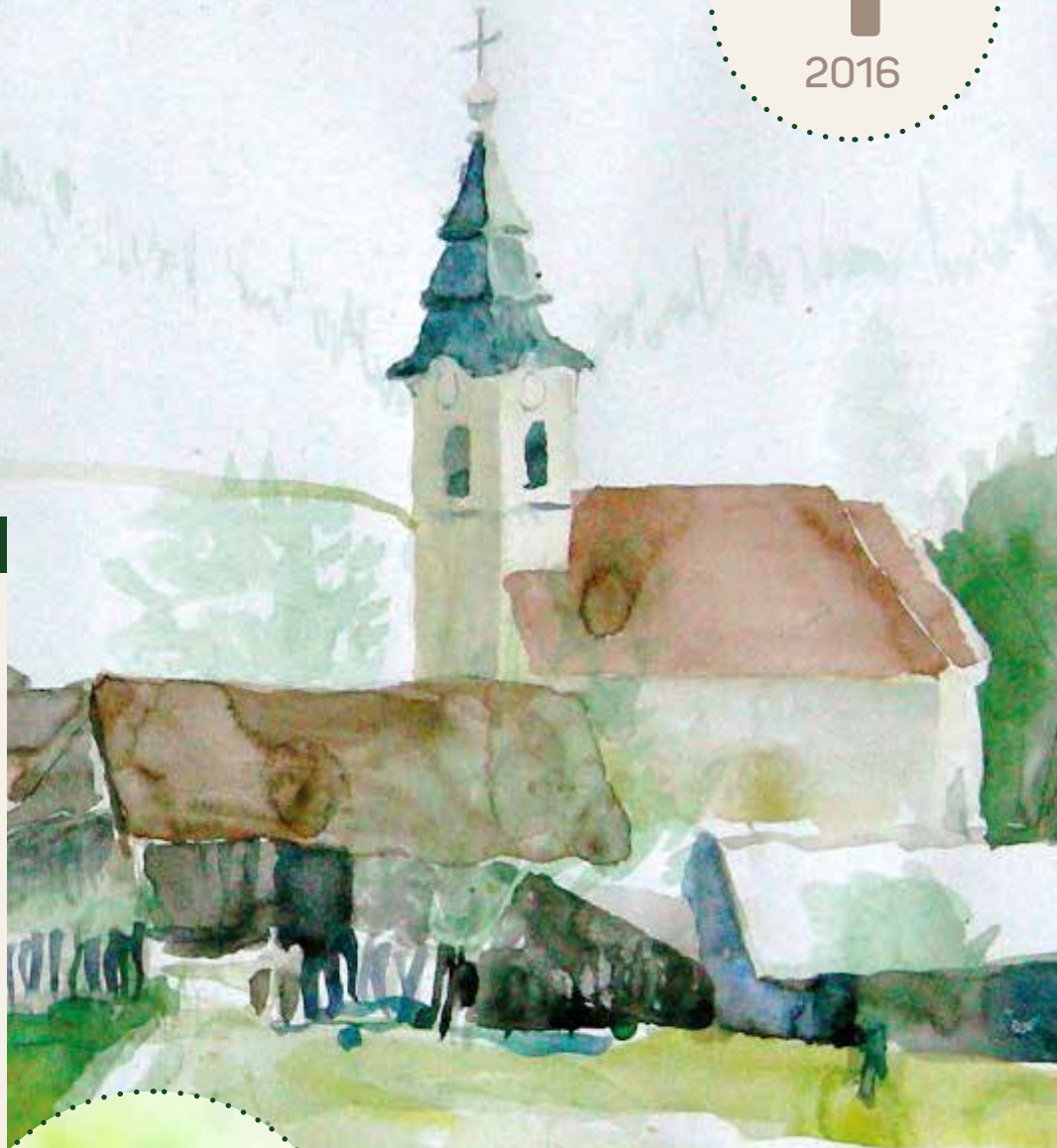
NÖ Kinderbetreuung
Seite 17

Nová Bystrice/Südmährer
Seite 18 - 19

Förderaktionen Heizungen/
Solaranlagen/Photovoltaik
Seite 30 - 33

Ärztendienst/Mutterberatung
Seite 34

Veranstaltungen
Seite 35



Frohe
Ostern!



wünscht das
Team der
Gemeinde
Reingers

Mit freundlicher Genehmigung
von Hr. Josef Martinek

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers
Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81
Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,
p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, LIEBE JUGEND!

Man meint, das neue Jahr hätte erst begonnen, ist auch das erste Quartal schon wieder fast vorüber. Höchste Zeit also, dass wir Sie wieder mit Informationen von und über die Gemeinde versorgen.

Das alles beherrschende Thema des letzten Jahres beschäftigt Österreich und ganz Europa nach wie vor. Mit extremen Positionen wird man dabei nicht weiter kommen. Weder die Errichtung von Grenzzäunen an den Binnengrenzen noch die unkontrollierte Zuwanderung wird das Problem lösen. Dass es sich dabei um eine riesige Herausforderung für die Union handelt, ist klar, dennoch dürfen sich die Bürger eine Lösung von der Staatengemeinschaft erwarten, ohne das Friedensprojekt „Europa“ aufs Spiel setzen zu müssen. Außer Frage steht für mich, dass den Ländern an den EU-Außengrenzen dabei unter die Arme gegriffen werden muss und die humanitäre Hilfe für die Flüchtlinge nicht zu kurz kommen darf.

In den ersten Wochen des neuen Jahres hat sich auch in unserer Gemeinde einiges getan.

Im Jänner waren die Mitgliederversammlungen der Feuerwehren dazu aufgerufen, ihre Kommanden neu zu wählen.

Den Anfang machte am 6. Jänner die FF Illmanns. OBI Leopold Kainz wurde als Kommandant bestätigt, zu seinem Stellvertreter wurde BI Stefan Böhm gewählt. Der bisherige Stellvertreter des Kommandanten, Herr Christoph Leitgeb ist auf eigenen Wunsch aus dem Kommando ausgeschieden. Verwalter Reinhard Böhm wurde in seinem Amt bestätigt.

Foto nächste Spalte



Foto: Christian Freitag

Am 15. Jänner folgte die Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Reingers und bestätigte das bisherige Kommando in ihren Funktionen: OBI Christian Maurer als Kommandant, BI Benjamin Habison als dessen Stellvertreter und Verwalter Johannes Strohmayer.

Mit einer besonders netten und großzügigen Geste bedankte sich Fleischermeister Franz Geitzenauer für die jahrzehntelange Zusammenarbeit. Er überraschte die Feuerwehrkameraden mit köstlichen Speisen. Ich danke ihm dafür ebenfalls sehr herzlich, handelt es sich dabei doch um ein hervorragendes Beispiel wie die Beschaffung von Lebensmitteln idealerweise funktionieren sollte. Nicht nur, dass man den Anbieter persönlich kennt, werden dadurch auch Transportwege minimiert und Arbeitsplätze vor Ort gesichert.



Foto: Christian Freitag

Den Abschluss der Feuerwehrwahlen in der Gemeinde bildete am 23. Jänner die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leopoldsdorf. Auch hier schied der bisherige Kommandant-Stellvertreter, Herr Manuel Riedl freiwillig aus dem Amt aus. OBI Marco Fürnsinn wurde von der Generalversammlung in seinem Amt bestätigt, als Nachfolger von Manuel Riedl wurde BI Daniel Sohr zum Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten gewählt. In der Funktion des Verwalters folgt Herr Philipp Pfeiffer dem nicht mehr zur Verfügung gestandenen Herrn Benjamin Schlosser.



Foto: Christian Freitag

Ich gratuliere allen gewählten Mitgliedern der Feuerwehrkommanden sehr herzlich zu Ihrer Wahl bzw. Wiederwahl. Gleichzeitig danke ich euch, dass ihr diese verantwortungsvollen Funktionen übernommen habt. Ein Feuerwehrkommandant muss über ein vielfältiges Spektrum an Fähigkeiten verfügen. Als Führungskraft trägt er für seine Kameraden eine hohe Verantwortung und muss die Mannschaft zur steten Weiterbildung und zum Besuch von Übungen und Wettkämpfen motivieren. Weiters trägt er auch die wirtschaftliche Verantwortung für die Körperschaft „Feuerwehr“ und muss als Eventmanager auch dafür Sorge tragen, dass sich die Feuerwehr die für den Einsatz nötige Gerätschaft auch leisten kann. Das gelingt natürlich umso leichter, je höher Teamgeist und Kameradschaft ausgeprägt sind. Unsere Feuerwehren kann man in diesem Zusammenhang getrost als vorbildlich bezeichnen. Beispielhaft sei an dieser Stelle nur der enorme Arbeitsaufwand rund um das Traktorrennen erwähnt.

Die neuen Kommanden haben in weiterer Folge Herrn Daniel Sohr zum Unterabschnittskommandanten gewählt. Ich wünsche dem jungen Spitzenrepräsentanten unserer Feuerwehren viel Freude und Elan in diesem Amt. HBI Josef Mader danke ich für die 20-jährige Tätigkeit als Unterabschnittskommandant sehr herzlich. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehren und galt als Brückenbauer zu den übergeordneten Dienststellen sowie zur Gemeinde.

Gemeinsam mit GGR Franz Ludwig habe ich mich im heurigen Jahr schon wieder zweimal mit dem Vertreter von EVN Wasser zwecks der Errichtung einer Wasserleitung für die Orte Grametten und Illmanns getroffen. Weil wir noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden haben, können wir auch noch keine konkreten Verhandlungsergebnisse vorstellen. Derzeit warten wir auf einen Gesprächstermin bei Landesrat Dr. Pernkopf, dem zuständigen Regierungsmitglied für die Siedlungswasserwirtschaft in Niederösterreich. Sobald das Ergebnis dieser Verhandlungen vorliegt, werden wir die Liegenschaftseigentümer in Grametten und Illmanns über die konkreten Anschlussbedingungen informieren.

Die Ausschüsse haben ebenfalls zum Teil bereits mehrfach getagt. Ich danke in diesem Zusammenhang den Vorsitzenden für die Vor- und Nachbereitung dieser Sitzungen und den einzelnen Mitgliedern für die aktive und rege Mitarbeit.

Am 19. Jänner durften Frau Vizebgm. Stefanie Lendl und ich einen richtungsweisenden Termin in St. Pölten wahrnehmen. Neben einem Erstgespräch mit der Geschäftsführerin des Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds über die Errichtung eines Primärversorgungszentrums hatten wir Gelegenheit, im Büro von Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Sobotka die finanzielle Situation der Gemeinde darzulegen. Durch seine großzügige Unterstützung können nun bis 2018 Projekte umgesetzt werden, an deren Realisierung wir ohne seine Mithilfe nicht zu denken gewagt hätten.

Tags darauf trafen wir uns mit Frau Doris Maurer, Geschäftsführerin der Trägerorganisation unserer Kinderbetreuungseinrichtung, zwecks Durchführung einer „Ferienakademie“ in der Kleinregion Nord. Weil uns ihr Konzept von Anfang an überzeugt hat, haben wir die Idee am 18. Februar den Vertretern der Kleinregion im Gasthaus Böhm vorgestellt. Auch die Vertreter der fünf anderen Kleinregionsgemeinden waren sofort von der Idee begeistert, sodass es – genügend Anmeldungen vorausgesetzt – heuer erstmals zu einem Ferienspiel in der Kleinregion kommen wird.

Am 27. Jänner wurden wir im Schulungsraum der BH Gmünd in der Handhabung des Aufgrabungs-GIS geschult. Dabei handelt es sich um eine Plattform, in die sämtliche Tiefbauvorhaben des Landes, der Gemeinden und sonstiger Einbautenträger wie Energie- und Telekommunikationsanbieter ihre Bauvorhaben einpflegen können, sodass eine bestmögliche Koordinierung von Grabungsarbeiten gewährleistet und damit eine wesentliche Kostenersparnis ermöglicht wird.

Ende Jänner hat der Pfarrkirchenrat die Restaurierungsarbeiten an der Kirchenorgel an den für dieses System (Kauffmann) spezialisierten Orgelbauer Windtner zum Preis von knapp € 40.000,00 vergeben. Wie Sie sehen, ein beachtlicher Betrag, der in die Erhaltung unserer Orgel investiert werden muss. Es handelt sich bei unserer Kirchenorgel jedoch nicht nur um ein Instrument, das zur Gestaltung der Gottesdienste dient, sondern vielmehr um ein kulturhistorisches Kleinod, das heutzutage sehr selten zu finden ist, wie uns u.a. auch der Orgelbaumeister der Diözese bestätigt hat.

Aus diesem Grund ersuche ich in unser aller Interesse bereits jetzt um Ihre großzügige Unterstützung, wenn die Mitglieder des Pfarrkirchenrates im Frühsommer um Ihre Spende ersuchen werden. Die Orgel wird unmittelbar nach dem Dreifaltigkeitssonntag abgebaut werden und wird spätestens zu Allerheiligen wieder zur Verfügung stehen.

Am 3. Februar haben die Mitglieder des Familienausschusses aufgrund der erfolgten Einschreibung in den Kindergarten für das Jahr 2016/17 mit den El-

tern der Kinder gesprochen, deren Kinder im Laufe des nächsten Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden. Bei allen Eltern ist der Vorschlag der Gemeinde, dass künftig Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres in der Tagesbetreuung und danach im Kindergarten betreut werden sollen, auf ungeteilte Zustimmung gestoßen.

Mit dieser Grundsatzentscheidung kann die Betreuungsqualität vor allem im Kindergarten merklich angehoben werden, weil die Bedürfnisse von 2,5-Jährigen Kindern zweifellos andere sind als jene von 3 bis 6-jährigen Kindern. Andererseits kann den Kleinen in der Tagesbetreuungseinrichtung aufgrund der geringeren Anzahl weit mehr Aufmerksamkeit zuteilwerden als in der Kindergartengruppe.

Ein paar Tage danach hat der Liegenschaftsausschuss das Haus Reingers Nr. 1 unter die Lupe genommen. Aufgrund der mit Jahresbeginn in Kraft getretenen strengeren Bestimmungen wird der mit dem Abbruch verbundene Aufwand steigen. Dennoch bin ich überzeugt, dass die richtige Entscheidung getroffen wurde. Der vorliegende Entwurf wurde im Rahmen eines Dorfgesprächs am 25. Februar in Reingers mit der Bevölkerung diskutiert und gut geheißt.

Am 18. Februar fand die Einbautenbesprechung für die mittlerweile durchgeführte Versorgung des Mobilfunksenders „Saghäuser“ mit einem Lichtwellenleiter statt. Dadurch wird der mobile Datenverkehr wesentlich verbessert.

Mit Zimmermeister Andreas Haidl haben wir uns den Dachstuhl am Freizeitzentrum vom Sanitärgebäude bis zum Eingangsbereich angesehen, der aufgrund eines Schneedruckereignisses Schaden genommen hat und nun im Zuge des Einbaus von Hanfkino und Hanfwerkstatt stabilisiert wurde.

Der 20. Februar stand im Zeichen des Begräbnisses von Herrn Adolf Müllner. Mit Herrn Müllner hat die Gemeinde einen Idealisten verloren, wie man sie heute nur noch selten trifft. Den Nachruf finden Sie im Blätternen.

Wie Sie wahrscheinlich schon gehört haben, hat das Land Niederösterreich die Verbreiterung der Bundesstraße um 50 cm samt Erneuerung des Belags beschlossen. Die Ausbaustrecke reicht von km 40,20 bis km 41,76 (Bereich des ehemaligen Zollamtes bis zum Wald vor Illmanns). Mit dieser überfälligen Maßnahme investiert das Land € 700.000,00. Wir danken für diesen Ausbau sehr herzlich und hoffen natürlich auf eine Fortsetzung in den kommenden Jahren.

Am 29. Februar hatte der Gemeindevorstand nicht nur die Gemeinderatssitzungen vom 13. und 18. März vorzubereiten. Es waren auch zahlreiche Beschlüsse erforderlich, die aufgrund der Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung dem Gemeindevorstand vorbehalten sind: So wurden sämtliche Vergaben im Zusammenhang mit der Bestandskonservierung in der Heimatstube durchgeführt. Dieses Projekt wickelt die Gemeinde im Auftrag des Heimatkreises Neubistritz ab. Ebenso wurde der Auftrag für den Fußboden im Hanfkino (Freizeitzentrum) vergeben, für Hanfdorf und Campingplatz die Registrierkasse beauftragt und Werbe- und Marketingleistungen vergeben. Wie bei allen Aufträgen wurde dabei höchstes Augenmerk auf eine regionale Vergabe gelegt.

Auch der Auftrag für die Vermessung des Kapellenweges in Grametten wurde mit einem Betrag von € 2.383,68 brutto an die im Bezirk ansässige Vermessungskanzlei Weißenböck-Morawek vergeben.

Der Gemeindevorstand hat sich weiters für die Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Personen mit einem Alter von mehr als 50 Jahren im Bereich des Bauhofs und des Hanfdorfes ausgesprochen. Personen, auf die diese Voraussetzungen zutreffen, können 3 Monate mit einer hohen Unterstützung durch das AMS und das Land Niederösterreich beschäftigt werden.

Das Land Niederösterreich hat die Daten für die Einteilung der Gemeinden in Ortsklassen nach dem NÖ Tourismusgesetz aktualisiert. Es ist zwar grundsätzlich erfreulich, dass die Gemeinde aufgrund der erreichten Nächtigungsintensität (Nächtigungen je Einwohner) bzw. des spezifischen Tourismusumsat-

zes die Werte erreicht hat, die eine Umstufung in Ortsklasse I möglich machen würde. Dennoch hat sich der Gemeindevorstand aus gutem Grund gegen eine Umstufung ausgesprochen. Damit wäre nämlich auch eine empfindliche Anhebung der Nächtigungstaxe und des von allen Betrieben zu leistenden Interessentenbeitrages verbunden.

Weil sich die Gemeinderatssitzungen am 13. und 18. März mit der Fertigstellung dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten überschneiden, wird über den Ausgang dieser Sitzungen in der nächsten Ausgabe berichtet werden.

Am Ende meines Beitrages möchte ich nach dem Bericht über die ersten Wochen des laufenden Jahres auch einen Ausblick auf die Vorhaben im 2. Quartal geben. Wir alle hoffen, dass der Frühling bald Einzug hält und wir die privaten wie öffentlichen Flächen dem Frühjahrsputz unterziehen können. Ich ersuche schon jetzt um Verständnis dafür, wenn wir für den Einen oder die Andere zu spät mit dem Reinigen der Straßen dran sein werden. Ich vertraue auch heuer wieder auf Ihre tatkräftige Unterstützung beim Kehren der öffentlichen Flächen und danke dafür schon jetzt sehr herzlich.

Mir würde es auch sehr gefallen, wenn wir die Aktion „Stopp Littering“ an einem Tag in der Gemeinde durchführen könnten und dann jedes Jahr eine andere Ortschaft die Bewirtung der gesamten „Müllsammler“ übernimmt. Dieser Ort würde den Betrag von der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen, der auch bisher dafür aufgewendet werden müsste. Ich weiß, dass dies eine neuerliche Herausforderung darstellt, bin aber überzeugt davon, dass dadurch die Zusammenarbeit zwischen den Orten und das gegenseitige Verständnis profitieren wird.

Vor Beginn der Ausflugsaison möchten wir den Umbau des Freizeitzentrums in ein Hanfkino und in eine Hanfwerkstatt bewerkstelligen. Dafür wird das Land aufgrund des Gewinns des Ideenwettbewerbs 2014 einen Beitrag in Höhe von € 10.000,00 leisten.

Gemeinsam mit den ebenfalls von diesem Projekt umfassten Werbeleistungen wird die Attraktivität unseres kleinen Ausflugsziels neuerlich steigen.

Bis zum Dreifaltigkeitssonntag am 22. Mai dieses Jahres sollte auch die Konservierung der Bestände in der Heimatstube abgeschlossen sein. Dieses Projekt wird die Gemeinde finanziell mit Eur 1.000,00 belasten, es sind darüber hinaus aber alle Arbeiten zu koordinieren und das Gesamtprojekt abzuwickeln und abzurechnen.

Dreifaltigkeitssonntag und Hanf-Rodeo sind die zentralen Veranstaltungen im nächsten Vierteljahr.


Die Neuauflage des örtlichen Raumordnungsprogramms soll auf Gemeindeebene abgeschlossen werden, d.h. es wird bis zur Jahreshälfte die Auflage erfolgen und hoffentlich auch der Gemeinderatsbeschluss gefallen sein, sodass die aufsichtsbehördliche Genehmigung eventuell im Spätsommer erfolgen kann.

Nach Vorliegen der wasserrechtlichen Bewilligung für die Oberflächenentwässerung wird auch der letzte unsere Gemeinde betreffende Abschnitt des Euro Velo 13 in der KG Leopoldsdorf fertiggestellt werden.

Darüber hinaus wird mit den Feuerwehren die vorhandene Risikomatrix erneuert und nach einer leistbaren Alternative für den bevorstehenden Fahrzeugkauf gesucht werden.

Damit schließe ich meinen Bericht und wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und wunderschöne Frühlingstage!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister



Andreas Kozar

RECHNUNGSABSCHLUSS 2015

RECHNUNGSABSCHLUSS 2015		
Ordentlicher Haushalt		
	EINNAHMEN	AUSGABEN
Gr. 0 (Vertretungskörper, allg. Verwaltung)	€ 11.875,25	€ 259.101,98
Gr. 1 (Öffentliche Ordnung, Sicherheit)	€ 3.336,82	€ 16.472,01
Gr. 2 (Unterricht, Erziehung, Sport)	€ 22.298,16	€ 132.301,23
Gr. 3 (Kunst, Kultur, Kultus)	€ 50.983,08	€ 84.423,48
Gr. 4 (Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung)	€ 9.017,56	€ 120.122,57
Gr. 5 (Gesundheit)		€ 158.229,44
Gr. 6 (Straßen- und Wasserbau, Verkehr)	€ 3.810,46	€ 16.828,09
Gr. 7 (Wirtschaftsförderung)	€ 85,00	€ 4.364,07
Gr. 8 (Dienstleistungen)	€ 160.456,74	€ 230.002,65
Gr. 9 (Finanzwirtschaft inkl. Abwicklung Vorjahr)	€ 1.016.865,58	€ 181.289,84
Summen:	€ 1.278.728,65	€ 1.203.135,36
Sollüberschuss:	€ 75.593,29	

Außerordentlicher Haushalt		
	EINNAHMEN	AUSGABEN
Volksschule	€ 300,66	€ 300,66
Feuerwehren	€ 151.986,26	€ 75.842,80
Kinder-Tagesbetreuung	€ 97.443,59	€ 97.443,59
Straßenbau - Infrastruktur	€ 473.975,41	€ 198.914,71
Tourismus	€ 59.716,00	€ 24.758,95
Wohn- und Geschäftsgebäude	€ 20.459,31	€ 20.459,31
Summen:	€ 803.881,23	€ 417.720,02
Sollüberschuss:		€ 386.161,21

Der Rechnungsabschluss 2015 wird in der vorliegenden Fassung in der Gemeinderatssitzung am 18.03.2016 beschlossen werden. Der Schuldenstand betrug per 31.12.2015 € 395.329,77. Die von der Gemeinde eingegangenen Haftungen betragen per 31.12.2015 € 1.481.058,61. Der Stand der Rücklagen beträgt zum Jahresende € 9.722,43.



Tischlerei Michael Weinstabl
WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau





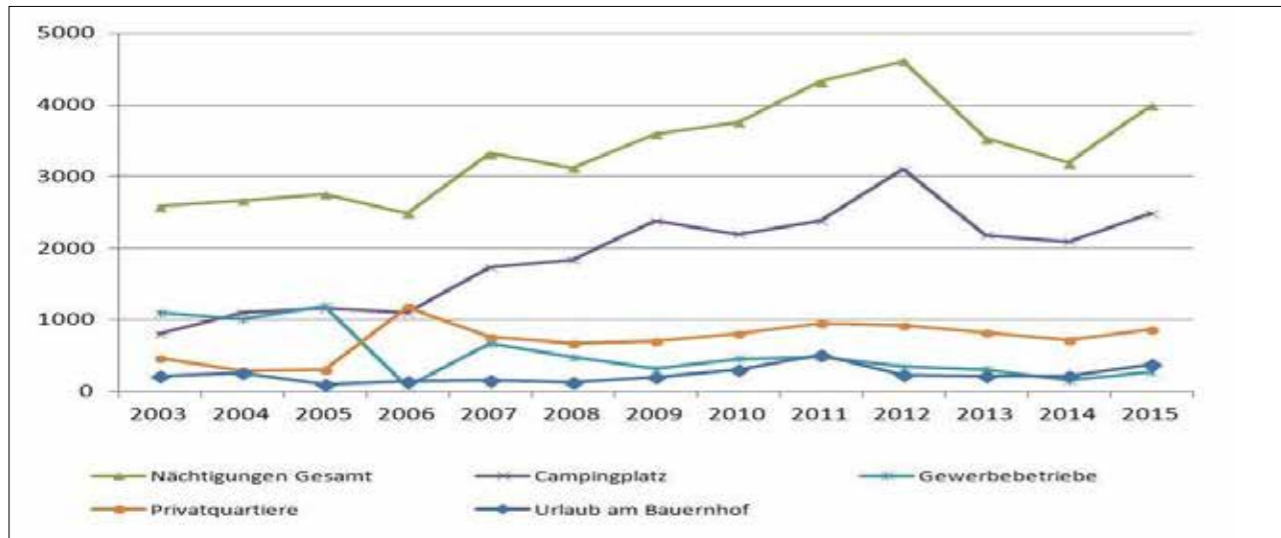
Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E office@weinstabl.co.at  Auch auf Facebook!

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL

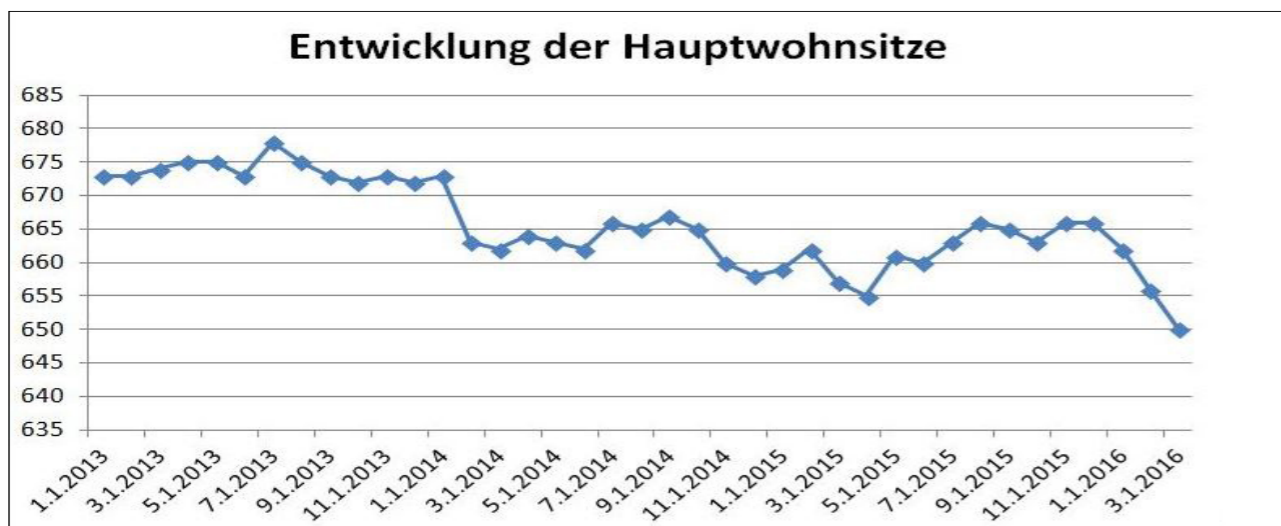


www.poltgmbh.at

TOURISMUS- / EINWOHNERZAHLEN



Ein erfreulicher Trend zeichnet sich bei der Entwicklung der Nüchtigungszahlen in unserer Gemeinde und der gesamten Region ab. Wahrscheinlich hat der Jahrhundertssommer dazu beigetragen, dass die Nüchtigungen in allen Beherbergungskategorien auf knapp 4000 gestiegen sind. Es wird weiterer Anstrengungen bedürfen, um diese Werte halten bzw. steigern zu können. Wie bekannt, gibt es kaum Branchen, in denen regionale Wertschöpfung in einem ähnlichen Ausmaß wie im Tourismus zu erzielen ist.



Ein weitaus unerfreulicheres Bild liefert der Blick auf die Entwicklung der Einwohnerzahlen. Mit 650 Einwohnern sind wir hoffentlich auf einem historischen Tiefpunkt angelangt. Die Überalterung der Gesellschaft, die rückläufigen Geburtenzahlen und die nach wie vor anhaltende Abwanderungstendenz hohlen den ländlichen Raum aus. Die Zahl der „Nebenwohnsitze“ befindet sich im Gegensatz zur Zahl der Hauptwohnsitze auf einem Rekordhoch von 190 Personen. Wenn die Gemeinde für die sog. „Zweitwohnsitzer“ keine Einnahmen aus dem Steuerkuchen generiert, können wir uns über die hohe Zahl dennoch freuen, sind sie doch der Garant dafür, dass wir die Infrastruktur in unseren Orten aufrecht erhalten können, dass leerstehende Gebäude saniert werden, dass unsere Veranstaltungen besucht werden und die ansässigen Nahversorger dadurch stärker frequentiert werden.

OSTERHASENFAMILIE GESICHTET

Die Dorfgemeinschaft Grametten hat sich heuer was besonderes zu Ostern ausgedacht.

Das Ortsbild schmückt nun Meister Lampe samt Hasenfamilie. Selbstgemachte Holzfiguren in Form von Hase, Kücken und co. verbreiten Osterstimmung.

Eine wirklich gelungene Idee!



Foto: Privat

VORSTELLUNG FREITAG PHOTOGRAPHY



Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Ich möchte in der aktuellen Ausgabe die Gelegenheit nutzen, meine Person und meine fotografischen Tätigkeiten kurz vorzustellen. Ich heiße Christian Freitag,

wohne in Grametten und bin hauptberuflich Polizist. Im Jahr 2015 habe ich mich entschlossen, mein Hobby zum Nebenberuf zu machen. Vor 15 Jahren habe ich meine erste Kamera erworben und seit diesem Zeitpunkt hat die Fotografie immer mehr Besitz von mir ergriffen.

Gerne lade ich Sie ein, meine Homepage zu besuchen, um dort einige Impressionen meiner Arbeiten anzusehen. Ich bin stolz und sehr froh, im nördlichen Waldviertel leben zu dürfen. In dieser idyllischen und eher ruhigen Gegend kann ich meiner großen Leidenschaft, der Fotografie, am besten nachgehen.

Egal ob Hochzeiten, Erstkommunion, Firmung, Familienanlässe, Events, Geburtstagsfeiern oder Reportagen, jeder Bereich trägt seinen besonderen Reiz. Eben diese einmaligen Ereignisse versuche ich, in Bildern festzuhalten.

Seit 2015 bin ich auch als „Freier Mitarbeiter“ für die NÖN in Gmünd tätig. Sie können mich also auch gerne im Bereich der Presse kontaktieren. Ich bin gerne bereit, für ein „Foto“ bei Ihnen vorbeizukommen. Mit Freude darf ich auch bekanntgeben, dass ich heuer die Erstkommunion in Reingers in Bildern festhalten darf.

Zu meinen herausforderndsten Aufträgen zählte auch eines der größten Events in unserer Gemeinde und sogar im Bezirk, die „Internationale Oldtimertraktoren Langstrecken WM“. Die neue Homepage mit sehr vielen Bildern aus dem letzten Rennen ist bereits online.

Vielleicht haben Sie mich schon bei diversen Anlässen, Ehrungen oder Gratulationen kennengelernt oder werden dies in Zukunft tun. Es würde mich freuen, Sie mit Fotos zu versorgen und wünsche „GUT LICHT“.

Persönliche Anfragen unter den unten angeführten Kontaktdaten. Gerne mache ich Ihnen ein persönliches Anbot.

Meine Kontaktdaten:

Christian Freitag

Grametten 14, 3874 Reingers

Facebook

Web: www.foto-freitag.at

Tel.: 0664/131 36 31, E-Mail: info@foto-freitag.at

GEBURTSTAGE 2016

95. Geburtstag

HIRSCH Johanna
am 21.04. - Hirschenschlag

94. Geburtstag

MOLDASCHL Johanna
am 31.05. - Leopoldsdorf

92. Geburtstag

HAMMERSCHMIED Anton
am 13.01. - Leopoldsdorf

STORCH Mag. Ernst
am 21.09. - Reingers

90. Geburtstag

FRASL Friedrich
am 07.02. - Hirschenschlag

WANEK Josef
am 20.06. - Reingers

89. Geburtstag

STRAKA Leopoldine
am 08.10. - Leopoldsdorf

MADER Maria
am 24.11. - Grametten

87. Geburtstag

HABISON Mathilde
am 07.01. - Hirschenschlag

HOBECK Erich
am 29.04. - Reingers

HANKO Katharina
am 12.11. - Leopoldsdorf

86. Geburtstag

HABISON Johann
am 21.05. - Hirschenschlag

ORTAR Maria
am 24.01. - Illmanns

NEUMAIER Dr. Elisabeth
am 23.03. - Reingers

WANEK Hermine
am 23.07. - Reingers

BREIT DI Reinhard
am 20.08. - Reingers

KALTENBRUNNER Maria
am 07.10. - Grametten

BÖHM Maria
am 26.11. - Reingers

85. Geburtstag

BÖHM Friedrich
am 13.02. - Illmanns

FRASL Franz
am 26.03. - Leopoldsdorf

PROLL Ernestine
am 25.07. - Reingers

NEUWIRTH Christian
am 14.11. - Reingers

84. Geburtstag

PFEIFFER Karl
am 30.01. - Reingers

OSTRY Maria Magdalena
am 11.09. - Reingers

BÖHM Heinrich
am 26.11. - Leopoldsdorf

MALZER Stefanie
am 16.12. - Hirschenschlag

83. Geburtstag

SPRINZL Rupert
am 15.01. - Leopoldsdorf

BREIT Gertrud
am 12.06. - Reingers

BÖHM Karl
am 09.09. - Illmanns

FRASL Adele
am 20.10. - Leopoldsdorf

NEUWIRTH Marie
am 31.12. - Reingers

82. Geburtstag

STROHMEIER Pauline
am 23.05. - Leopoldsdorf

HABESOHN Anna
am 17.07. - Reingers

FRASL Marie
am 23.08. - Hirschenschlag

ESCHELMÜLLER Franziska
am 18.11. - Reingers

ERDINGER Stefanie
am 17.12. - Illmanns

PFEIFFER Hermine
am 18.12. - Reingers

81. Geburtstag

PFANDLER Leander
am 26.01. - Grametten

UITZ Marie
am 22.02. - Reingers

BENINGER Willibald
am 27.06. - Reingers

HIRSCH Siegfried
am 12.07. - Reingers

KAINZ Alfred
am 17.07. - Reingers

STORCH Mag. Ilse
am 18.07. - Reingers

HIRSCH Franz
am 03.10. - Illmanns

DIESSNER Leopold
am 05.10. - Leopoldsdorf

80. Geburtstag

SCHLERITZKO Adolf
am 30.06. - Leopoldsdorf

MADER Leopold
am 29.10. - Reingers

FROSS Günther
am 10.12. - Hirschenschlag

HOCHZEITSJUBILÄEN 2016

25-Jahre - Silberhochzeit

STROHMAYER Walter & Viktoria
Leopoldsdorf 9
am 28.06.

PFEIFFER Franz & Waltraud
Leopoldsdorf 3
am 02.08.

50-Jahre - Goldene Hochzeit

MADER Leopold & Christine
Reingers 86
am 14.04.

RÖTH Hans-Peter & Hedwig
Reingers 108
am 21.11.

60-Jahre - Diamantene Hochzeit

WANEK Josef & Hermine
Reingers 84
am 21.07.

BÖHM Heinrich & Theresia
Leopoldsdorf 27
am 21.10.

Die Gemeindevertretung gratuliert bereits jetzt allen Jubilaren herzlichst!



WERBEGRAFIK-DESIGN // Kerstin Birnzain
Loimanns 55 / A-3874 Litschau / T +43 664 / 402 36 28 / E grafik@werbewuerze.at
www.werbewuerze.at

werbewürze



STERBEFÄLLE 2015/16

Im Vorjahr wurden folgende Personen zu Grabe getragen:

SPRINZL Stefan
Hirschenschlag 19, am 10.01.2015
im 93. Lebensjahr

BÖHM Angela
Illmanns 10, am 11.02.2015
im 80. Lebensjahr

ERDINGER Johann
Illmanns 12, am 24.02.2015
im 87. Lebensjahr

MAURER Erich
Hirschenschlag 11, am 23.03.2015
im 74. Lebensjahr

PFANDLER Maria
Grametten 6, am 09.04.2015
im 81. Lebensjahr

ROSENBERG Elfriede
Reingers 89, am 06.05.2015
im 90. Lebensjahr

LÖBL Hans Jürgen
Neunkirchen, am 15.12.2015
im 58. Lebensjahr

SOYKA Ernst
Leopoldsdorf 85, am 25.12.2015
im 77. Lebensjahr

Wagner Maria
Leopoldsdorf 35, am 31.12.2015
im 91. Lebensjahr

Im ersten Quartal 2016 wurden zu Grabe getragen:

FRASL Rosa Martha
Illmanns 32, am 30.01.2016
im 67. Lebensjahr

RIENER Ernestine Gertraude
Reingers 67, am 06.02.2016
im 75. Lebensjahr

RITSCH Josef
Gmünd, am 10.02.2016
im 76. Lebensjahr

MÜLLNER Adolf
Hirschenschlag 14, am 11.02.2016
im 75. Lebensjahr

SPRINZL Marie
Hirschenschlag 19, am 14.02.2016
im 93. Lebensjahr



GEBURTEN



WEINSTABL NINA

Leopoldsdorf 79 - am 29.11.2015
Eltern: Weinstabl Michael und Weisgrab Roswitha



ERHART MARLENE

Leopoldsdorf 31 - am 25.01.2016
Eltern: Erhart Marcel und Sonja (geb. Böhm)



BÖHM KARL GEORG

Illmanns 15 - am 31.01.2016
Eltern: Böhm Karl jun. und Nosko Romana



Herzlichen Glückwunsch!



Vom Anfang an die richtige Entscheidung

Bau- und Zimmermeisterbetrieb
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24

Tel: 02863 / 58198, Fax: DW 14
office@oeko-sanierungsbau.at
www.oeko-sanierungsbau.at

Wir sind Ihr Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Wohnträume!

90. GEBURTSTAG

Herr FRASL Friedrich, Hirschenschlag 26 feierte am 07. Februar 2016 seinen 90. Geburtstag.

Bgm. Andreas Kozar und Vizebürgermeisterin Stefanie Lendl überbrachten im Namen der Gemeinde die allerbesten Glückwünsche.



FF-UNTERABSCHNITTSKOMMANDANT

Werte Feuerwehrkameraden/innen!

Nach meiner 20-jährigen Tätigkeit als Unterabschnittskommandant möchte ich mich bei allen Feuerwehrkommandanten und Feuerwehrkommandantstellvertretern und Verwaltern in den 20 Jahren ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche meinem Nachfolger Daniel Sohr alles Gute in seiner Funktion und erbitte für ihn die selbe Unterstützung, die auch mir entgegengebracht wurde.

GUT WEHR
Mader Josef



FF LEOPOLDSDORF

Am 23. Jänner 2016 wurden im Gashaus Böhm in Leopoldsdorf der Feuerwehrkommandant und Feuerwehrkommandantstellvertreter neu gewählt. Auf diesem Wege bedanke ich mich bei allen Mitgliedern als wiedergewählter Kommandant für das entgegengebrachte Vertrauen auf das allerherzlichste.

Mein besonderer Dank gilt auch den ausgeschiedenen Funktionären Manuel Riedl und Benjamin Schlosser. Mit großer Zuversicht blicke ich mit meinem neuen Stellvertreter Daniel Sohr und Verwalter Philipp Pfeiffer den neuen Aufgaben entgegen.

Die neue Bestellung der Chargen und Sachbearbeiter erfolgte bereits Ende Jänner. Es freut mich besonders, dass ich nach dem Ausscheiden von Hauptlöschmeister Peter Riedl, diesen zum Ehrenhauptlöschmeister ernennen durfte. Peter Riedl war seit 1994 als Stellvertreter des Verwaltungsdienstes bzw. als Gruppenkommandant tätig.

Eine Wettkampfgruppe (Philipp und Michael Pfeiffer, Daniel Sohr, Renato Schlosser und Marco Fürnsinn)

nahm am ersten Wettkampf des Jahres 2016, den „1. Winterkuppeler“ der FF Eberweis in der Margithalle in Heidenreichstein teil. Dieser wurde im K. O. – System nach den gültigen Wettkampfbestimmungen in Bronze durchgeführt. Dabei konnten wir in der Gesamtwertung den 14. Platz und in der Abschnittswertung den hervorragenden 2. Platz erreichen.

Abschließend möchte ich einmal die Gelegenheit nutzen und unserer Bevölkerung ein ganz großes DANKE sagen. Danke für die geleistete Unterstützung bei den Einsätzen, Veranstaltungen und sonstigen Tätigkeiten. Danke dafür, dass ich immer auf die Unterstützung unserer Bevölkerung zählen kann!

Mit dem Versprechen, 366 Tage im Jahr für die Sicherheit unseres Dorfes und deren Bevölkerung Sorge zu tragen, verbleibe ich getreu dem Leitspruch der Feuerwehren:

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!
Marco Fürnsinn

ERFOLG FÜR STRAKA SONJA

Beim Lehrlingswettbewerb der Orthopädienschuhmacher und Schuhmacher erreichte Frau Sonja Straka aus Leopoldsdorf unter Teilnehmern aus Niederösterreich und Oberösterreich den hervorragenden 2. Platz der Orthopädienschuhmacher. Die Gemeinde Reingers gratuliert zu diesem tollen Erfolg sehr herzlich und wünscht ihr für Ihren weiteren beruflichen Werdegang viel Erfolg!

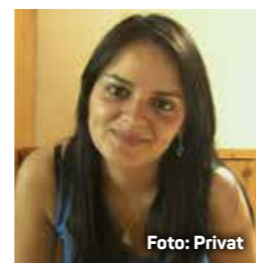


Foto: Privat

BERICHT FAMILIENAUSCHUSS

Es freut mich, dass ich den Familienausschuss betreffend wieder einige Informationen geben kann.

Es ist Bewegung auch in unserer Volksschule ein Thema. Aus diesem Grund wird im Schulgarten der Volksschule die Möglichkeit geschaffen, den Kindern auch in den Pausen genügend Freiraum für Bewegung im Freien zu geben! Dazu sind einige Umbauarbeiten notwendig. Diese werden voraussichtlich nach Ostern beendet sein.

Nachdem sich die Back-, Bastel- und Spielmöglichkeiten in den Weihnachts- und Osterferien bestens bewährt haben, möchte die Gemeinde gemeinsam mit der NÖ-Kinderbetreuung eine Ferienakademie

starten. Kinder von 3 bis 15 Jahren können daran teilnehmen.

Dazu gibt es mehrere Themenmöglichkeiten und diese sollen jede Woche in einer anderen Gemeinde stattfinden. Dazu wurden bereits im Kindergarten und in der Volksschule Fragebögen ausgeteilt.

Info und Termine unter:
www.noekinderbetreuung.at/akademie

Die Begeisterung der Kinder, und eine Hilfestellung für die Eltern, stehen für unsere Bemühungen im Vordergrund!

Stefanie Lendl

SOMMERAUSFLUG

SOMMERAUSFLUG DER GEMEINDEJUGEND!

Die Jugendgemeinderäte Christoph Straka und Stefan Weinstabl laden alle Jugendlichen und Junggebliebenen zum ortsübergreifenden Ausflug ein. Geplant ist eine Rafting-Tour auf der Moldau, welche in Český Krumlov endet. Auf der ca. 5-stündigen Fahrt mit den Rafts für jeweils 6 bis 8 Personen passiert man sowohl ruhige gemütliche Flussabschnitte als auch 6 Wasserwehren bei denen der Spaß bereits vorprogrammiert ist. Für die gemütlichen Fahrer stehen immer wieder kleine Verpflegungsstände zur Verfügung.

Für allfälliges Schlechtwetter gibt es ein entsprechendes Ersatzprogramm in der historischen Stadt Český Krumlov. Der Ausflug findet mit einem gemeinsamen Abendessen seinen Abschluss.

Ein Teil der Buskosten wird von der Gemeinde Reingers übernommen, die Höhe der zu tragenden Selbstkosten hängt von der Anzahl der teilnehmenden Personen ab.

Termin: Samstag, 23. Juli 2016
Abfahrt: 8:30, Einstieg in allen Ortschaften der Gemeinde Reingers möglich.

Teilnehmer: Alle Jugendlichen und Junggebliebenen der Gemeinde und deren Freunde.
Teilnehmer aus anderen Gemeinden wird der volle Busbeitrag berechnet.
Mindestens 15 bis maximal 40 Teilnehmer
Mindestalter 15 Jahre

Es würde uns sehr freuen, wenn dies von den einzelnen Jugendgruppen, Sportclubs, Feuerwehren und dergleichen in den Terminkalender aufgenommen wird.

Bei Interesse bitten wir um zuverlässige Anmeldung bis 2. Juli 2016 bei Stefan Weinstabl per E-Mail an s.weinstabl@gmx.at oder telefonisch unter 0664/14 20 692



Foto: Privat

ALTTEXTILIENSAMMLUNG

Die Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes findet am

Samstag, den 16. April 2016

statt. Bitte, die Alttextiliensäcke an die dafür vorgesehenen Sammelstellen bringen.

Nachstehend nochmals die einzelnen Sammelstellen:

- Reingers - Feuerwehrhaus
- Leopoldsdorf - Sammelstelle Glas/Dosen
- Hirschenschlag - Feuerwehrhaus
- Illmanns - Feuerwehrhaus
- Grametten - Gemeindelokal





STARK GmbH
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
Innovative Garagen- und Industrietore

Nutzen Sie die Kraft der Sonne und unser Know-how für einen sauberen Strom.




Natürlich vom Meister persönlich
www.elektro-stark.at



GASTHAUS
Renate und Wolfgang
Uitz
REINGERS



MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574

NÖ KINDERBETREUUNG REINGERS

In der NÖ Kinderbetreuung Reingers werden Kinder von 0-12 Jahren liebevoll begleitet und betreut. **Natur, Bewegung und Körpererfahrung sind Schwerpunkte des pädagogischen Konzeptes.**

Die Kinder können in einem sicheren Umfeld vielfältige Erfahrungen machen und von anderen Kindern lernen. Sie werden von den behutsam in ihrer Entwicklung gefördert und spielerisch an ein soziales Miteinander und strukturierte Abläufe gewöhnt.

Dadurch wird der Eintritt in den Kindergarten wesentlich erleichtert, die Kinder gewinnen an Sicherheit und Selbstvertrauen. Derzeit besuchen 18 Kinder regelmäßig die NÖ-Kinderbetreuung und werden dabei von der Kindergartenpädagoginnen Tanja Biedermann und der Betreuerin Anita Bauer liebevoll betreut.

Nach den Weihnachtsferien startete das Kinderturnen für Kinder unter 3-Jährige. Dabei könnten Kinder neue Erfahrungen sammeln und auch mal ungewöhnliche Dinge ausprobieren. Beim Klettern, hüpfen, balancieren und schaukeln lernen die Kinder sehr viel über sich selbst, aber auch über ihre Umwelt.

Da Bewegung für die Entwicklung von Kindern eine sehr große Rolle spielt, starten wir nach Ostern mit dem „Kinderturnen mit Spiel & Spaß in der Natur“.

Gemeinsam Spielen und neues Entdecken macht besonders kleinen Kindern großen Spaß. Schiefe Ebenen zu erklimmen, durch Tunnel zu krabbeln, oder in den „weißen Schlamm“ zu greifen ist einfach lustig und fördert die Entwicklung.

Für Kinder unter 3 Jahren findet das Kinderturnen immer am Freitag von 9:00-10:30 Uhr statt. Am 8. April geht es los mit einer kostenlosen Schnupperstunde.

Für die größeren Kinder heißt es ab in die Natur. Naturmaterialien sowie unterschiedliche Alltagsmaterialien werden für Bewegungsspiele ebenso verwendet wie die Gegebenheiten in der Natur. Es werden verschiedenen Aktivitäten im Freien gestaltet und jedes Kind kann ausprobieren wozu es Lust hat. Neben Gemeinschaftsspielen wird auch die Fantasie der Kinder angeregt und Sie dürfen ihre eigenen Hinderniswege aufbauen oder Spiele erfinden.

Der Schnuppertermin findet am 5. April statt, für 3-6 Jährige von 14:30-16:00 Uhr und für die über 6 Jährigen von 16:00 – 17:30 Uhr.

Anmeldung unter:
office@noe-kinderbetreuung.at
0681/10848322
oder direkt bei der NÖ Kinderbetreuung Reingers

Schrift - Grafik - Druck - Handel



FRASL Martin
3863 Leopoldsdorf 78

Tel.: 0664/1457392 Fax: 02863/8486
E-Mail martin.frasl@gmx.at

KFZ Ersatzteile, -Farben- u. Textilienhandel
Folien - Textildruck, Digitaldruck, Transparente

Forstpflanzen aus der Region



Karl Böhm
Illmanns 15
3874 Litschau
02863/8425
0664/9366032
boehm4@gmx.at



NEUES AUS NOVÁ BYSTRICE

- Kultur, Sport und Unterhaltung bringen uns zusammen! -

Wir laden Sie herzlich zu unserem Veteran Museum, gemeinsamen sportlichen Aktivitäten und dem Erdbeerfest ein.

Liebe Nachbarn, der Frühling wird kommen und wir in Nová Bystřice freuen uns schon jetzt auf die immer lebendiger werdende Stadt und Natur. Wir bereiten verschiedene Veranstaltungen für die Öffentlichkeit vor und werden sehr glücklich sein, wenn Sie zu uns kommen und wir eine schöne Zeit zusammen verbringen. Wir wählen für Sie die interessantesten Veranstaltungen im Kalender.

Vielleicht wissen Sie schon, dass wir in Nová Bystřice im Jahr 2015 das Veteran Museum eröffnet haben. Es ist das erste und grösste Museum kanadischer und amerikanischer Automobile in Tschechien. Kommen Sie und sehen Sie mit eigenen Augen zum Beispiel die Feierliche Eröffnung der Saison in Veteran Museum am 30. April oder 1. Mai - wir bereiten ein buntes Programm für die ganze Familie vor. Von Mai bis September ist das Museum täglich außer montags geöffnet.



Treiben Sie gern Sport? Besuchen Sie uns in einer gemeinsamen Radtour am 1. Mai - Mai Radausflug durch Böhmisches Kanada. Es ist eine Veranstaltung mit einer langen Tradition, wo wir gemeinsam die Fahrradsaison starten. Der Treffpunkt ist auf dem Bahnhof Nová Bystřice um 12.30 Uhr. Einen Teil der Strecke fahren wir mit der Schmalspurbahn. Wir be-



suchen das Schloss und die Brauerei im Dorf Český Rudolec. Die Strecke ist 33 Kilometer lang. Es ist nicht ein Rennen, wir fahren in ruhigem Tempo und genießen die Böhmisches Kanada Natur im Frühjahr. Eine andere Sportveranstaltung ist für Liebhaber des Laufens ausgelegt.

Der „Lauf durch Böhmisches Kanada“ findet am 18. Juni statt. Es geht um die erste Auflage dieser Veranstaltung und wir hoffen, eine neue Tradition einzuführen. Die Teilnehmer (Frauen und Männer jeden Alters) wählen aus zwei Strecken - 6,5 Kilometer und 11 Kilometer lang. Sie müssen sich davor persönlich im Informationszentrum Nová Bystřice oder per E-Mail behceskoukanadou@seznam.cz anmelden. Gewinner erhalten Preise und jeder wird Souvenirs erhalten. Start und Ziel sind im Stadtpark in Nová Bystřice, in dem es ein Begleitprogramm für die ganze Familie und einen Tanzabend gibt.

Zum Anfang des Sommers gehört das „Neubistritzer Erdbeerfest“. Am 24. und 25. Juni wird der Stadtpark in Nová Bystřice mit viel Spaß und Erdbeeraromen lebendig. Freitag-Programm ist vor allem für junge Menschen als Musikfestival konzipiert; Samstag-Programm gehört der ganzen Familie, besonders für Kinder mit Erdbeer-Knödel-Essenwettbewerb-Fans. Das detaillierte Programm finden Sie auf Plakaten, Website oder fragen Sie im Informationszentrum Nová Bystřice nach.

Petra Vacková
Informationszentrum Nová Bystřice
www.novabystrice.cz

TREFFPUNKT SÜDMÄHRER

Am 14. Februar 2016 jährte sich zum 10. Mal das Ableben von Altbürgermeister Karl BÖHM, von 1980 bis 1999 Bürgermeister der Gemeinde Reingers und in dieser Zeit auch Patenonkel für den Heimatkreis Neubistritz. In dieser Zeit wurde die Heimatstube im ehemaligen Feuerwehrhaus in Reingers errichtet und ausgestattet und im Jahre 1982 eröffnet. Gemeinsam mit dem Kreisrat Neubistritz wurde diese 1992 durch einen Zubau erweitert. Ebenfalls unter Karl Böhm wurde vor 25 Jahren, im April 1989 die Aussichtswarte in Hirschenschlag errichtet, von wo aus ein Blick aus Österreich auf die Stadt Neubistritz möglich wurde. Eine Fahrt nach Neubistritz oder allgemein in die Tschechoslowakei war ja damals noch sehr kompliziert. Im Juni 1992 wurde Karl Böhm auf Grund seiner Verdienste für den Heimatkreis Neubistritz zum Ehrenmitglied des Kreisrates ernannt. Das freundschaftliche und herzliche Verhältnis zu den Heimatvertriebenen blieb auch nach seiner Amtszeit bis zu seinem Tod weiter erhalten.



Wir gedenken weiters des 25. Todestages von Geistl. Rat. Kaplan Josef PISAR, verstorben am 21. Juni 1991. Josef Pisar wurde am 25. August 1902 in Buchen (Buk) bei Neuhaus (Jindřichov Hradec) geboren. Er wirkte vor dem Krieg bereits als Priester in Oberbaumgarten (Horní Pěna) und Neuhaus. Nach Kriegsende 1945 wurde er von den Tschechen gemeinsam mit vielen anderen wegen Kriegsteilnahme auf deutscher Seite in einem Lager bei Obermühl (Horní Zdar) gefangen gehalten.

1948 gelang ihm gemeinsam mit Johann Fittl und Franz Tschakert von dort die Flucht und sie gelangten im Bereich Blanka bei Haugschlag nach Österreich.

Fittl war dann in Österreich im Forstbetrieb Seilern in Litschau beschäftigt und Tschakert als Lehrer bzw. von 1969 – 1974 als Schulleiter in der Volksschule in Buchbach.

Josef Pisar wirkte lange als Pfarrprovisor in Buchbach, wo ihn die Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land mit einstimmigen Beschluss zum Ehrenbürger ernannte. Die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde fand am 26. Juni 1976 im Rahmen der Feier des goldenen Priesterjubiläums von Josef Pisar in der Stadtpfarrkirche Waidhofen/Thaya statt. Viele Jahre hindurch wirkte Josef Pisar auch als Spitalseelsorger im Krankenhaus Waidhofen/Thaya sowie als Seelsorger im dortigen Pflegeheim und gab nebenbei auch Nachhilfeunterricht in Latein. Ende Juli 1990 wurde er mit fast 88 Jahren über sein Ersuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Den reiferen Lesern wird Geistl. Rat Josef Pisar vielleicht von einem Krankenhausaufenthalt in Waidhofen/Thaya oder von den Veranstaltungen der Heimatvertriebenen, an denen er regelmäßig teilnahm in Erinnerung sein. Aufgrund seiner Beliebtheit wurde in Waidhofen/Thaya die Josef-Pisar-Straße zwischen Krankenhaus und Stadtsaal nach ihm benannt.

Mader Erich

Web: <http://www.suedmaehrer.eu>
<http://www.suedmaehrer.at>



Spenglermeisterbetrieb
STRAKA

"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10 Tel.: 0664 / 106 80 13
E-Mail: ernst.straka@aon.at Fax: 02863 / 85 01



Eines für alle Bestes Wasser für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden

Das Waldviertel weist auf Grund seiner geohydrologischen und meteorologischen Gegebenheiten stark unterschiedliche Wasserdarangebote auf. Deshalb begann EVN Wasser bereits in den 1960-er-Jahren mit dem Ausbau seiner überregionalen Wasserversorgungsanlagen. Und hatte dabei immer ein Ziel: Auch die Gemeinden des Waldviertels sollen und müssen zu jeder Jahreszeit mit frischem Quellwasser in bester Qualität versorgt werden. In den vergangenen 50 Jahren wurden deshalb Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.

Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012. Durch diese 40 Kilometer lange Leitung sprudeln pro Tag bis zu 3.000 m³ reines Quellwasser aus den ergiebigen Brunnenfeldern der EVN Wasser im Raum Krems und Tulln bis in das nördliche Waldviertel. 30 Gemeinden mit ca. 30.000 Einwohnern in den Bezirken

Gmünd, Waldhofen/Thaya und Zwettl profitieren von dieser Anlage. Auch während der Hitzeperiode im Sommer 2015 konnte so die Versorgung mit bestem Trinkwasser im Waldviertel gewährleistet werden. „Spätestens dieser Jahrhundertssummer hat gezeigt, dass die Verbindungsleitungen eine sinnvolle Investition in die Sicherung der Trinkwasserversorgung des Waldviertels darstellen“, so EVN Wasser-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Dinhold.

Aber damit nicht genug: Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nördlichen und östlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

NACHRUF MÜLLNER ADOLF

Am 20. Februar 2016 haben wir unter großer Anteilnahme der gesamten Bevölkerung Herrn Adolf Müllner auf seinen Weg zur letzten Ruhestätte begleitet. Herr Müllner wirkte von 1975 bis ins Jahr 2000 als geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher von Hirschenschlag, er ist somit ein Drittel seiner Lebenszeit offiziell im Dienste der Öffentlichkeit gestanden. Alle die ihn kannten wissen aber, dass er auch vor und nach dieser Funktionszeit stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Mitmenschen hatte.

Durch seine Initiative und Unterstützung konnte der Großteil der Güterwege und Gemeindestraßen in Hirschenschlag errichtet und mit einem staubfreien Belag versehen werden. Ebenso leistete er zur Renovierung der Ortskapelle und zur Erweiterung des Feuerwehrhauses zahllose Arbeitsstunden und fungierte natürlich in der Vorbereitung derart großer Projekte als Motor und treibende Kraft. Den Gemeindevald bewirtschaftete er nahezu im Alleingang, ohne große Worte zu schwingen hat er auch immer wieder sein technisches Geschick bei der Reparatur von Maschinen des Bauhofs unter Beweis gestellt.

Was ihn aber unvergesslich macht, sind seine Lebensfreude, seine positive Lebenseinstellung, sein Humor und seine Geselligkeit. So groß konnte kein

Problem sein, dass er sich nicht darum angenommen und in aller Besonnenheit darüber nachgedacht und nach einer Lösung gesucht hätte. „Geht nicht, gibt's nicht“ war stets seine Devise. Menschen wie Adolf Müllner fehlen einer Gemeinde und einem Ort nicht nur deswegen, weil sie das schier unmögliche ermöglichen.



Sie fehlen auch deswegen, weil sie das verkörpern, was uns am Leben auf dem Land so gefällt: Nachbarschaftshilfe, Freundschaft und Nächstenliebe.

Seine schwere Krankheit hat unseren lieben Freund Adolf Müllner dazu bewogen, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Nur zu gut verstehen können wir diesen Entschluss in dem Wissen, wie sehr er die Natur geliebt hat und sich an ihren Regungen erfreut hat, davon aber plötzlich nichts mehr sehen konnte.

Was bleibt, ist ein aufrichtiges „DANKE“ zu sagen für seine Leistungen zum Wohle der Gemeinschaft.



A-3950 Gmünd · Breitensee · Nagelbergerstraße 46
Telefon 02852/52846 · Fax DW 18 · wurzbau@aon.at

TALKNER



TALKNER

Holzbau

der Profi am Bau!

INDIVIDUELLE PLANUNG
UND ENERGIEAUSWEIS

**Gratis Beratung bis
30.06.2016**



BAUMARKT OFFNUNGSZEITEN:
 Montag - Freitag
 7:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Samstag:
 07:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
 (in den Wintermonaten samstags nur
 bis Mittag geöffnet)



HOLZBAU:



- > Dachstühle
- > Wintergärten
- > Carports
- > Passiv- und Niedrigenergiehaus

HOCH- UND TIEFBAU:



- > Sanierung
- > Industriebau
- > Teichbau sowie Wasser- und Abwasseranlagen
- > Wienerberger Massivwerthaus



TALKNER-WIR BAUEN SIE AUF!
WWW.TALKNER.AT

3860 Heidenreichstein - Schrenser Straße 81
 (T) 02862 527 85-0 (E) office@talkner.at
 3820 Raabs, Reitherstraße 19a-21
 (T) 02846 395 (E) raabs@talkner.at

BIOEM - BERATUNG FÜR WALDBESITZER

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergeben sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, vom Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden. Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at





Eine Initiative des Vereines
**LEBEN IN DER REGION
LITSCHAU**
ZVR. 746604654

von „Palmsamstag“
bis Ende Oktober
jeden Samstag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
im Hof des Hauses
3874 Litschau, Stadtplatz 77
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel
Bankstelle Reingers

Kein Wunsch ist zu groß, kein Wunsch zu klein.

Was ist Ihr Wunsch? Jetzt Angebot erstellen lassen.

Die schnellen Kredite von Raiffeisen.

Weil Wünsche erfüllt werden wollen – ob der Wohnungsausbau, eine Reise oder das neue TV-Gerät. Mit Krediten von Raiffeisen lässt sich vieles schnell und einfach verwirklichen. Fragen Sie einfach Ihren Raiffeisenberater. Dieser weiß, welche Finanzierungsform am besten zu Ihren Wünschen passt. Infos unter finanzieren.raiffeisen.at

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen

MEINSTROM

Energie vernünftiger nutzen.

Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Energiespeicher für später sichern können.

EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

Ich bin dabei!

TIPP: jetzt in eine Photovoltaik-Anlage investieren

STATISTIK AUSTRIA

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis

Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria,
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

Gas • Wasser • Heizung • Elektro

HAUER
GesmbH

la
Installateur

3874 Litschau
Bahnhofstr. 7

Tel.: 0 28 65/342
office@gwhhauer.at

SIE WÜNSCHEN, WIR SANIEREN!

FRÜHJAHRSAKTION 2016

Thermische Generalsanierung mit **SUPER-FÖRDERUNG** und **Finanzierungsmodell!**
Alles aus einer Hand!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
 Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
 office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Baugesellschaft mbH
Kuben
 Zum Glück baut's Kuben

STEINBACHER+STEINBACHER ZT GMBH
 Zivilingenieure für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

1140 Wien, Isbarygasse 20/2/10
 Tel: 01/416 49 27-0, Fax -20
 wien@steinbacher.co.at

3580 Horn, Bahnstraße 8
 Tel: 02982/20 715-0, Fax -20
 horn@steinbacher.co.at

www.steinbacher.co.at

Abwasserentsorgung-Wasserversorgung-Straßenbau-Abfallwirtschaft-Deponietechnik-Hochwasserschutz

brantnerdürr
 ENTSORGUNG | TRANSPORT

Zwettl - Schrems | 02826 / 88099
 www.brantner-dürr.at

HERRENSEE GOLFCLUB



Aller Anfang ist – GANZ LEICHT!

Starten Sie jetzt mit GOLF spielen – raus in die Natur, Frühlingserwachen ganz nah! Golf ist eine tolle, gesunde Sportart. Golf bringt den Kreislauf in Schwung, beansprucht eine Vielzahl von Muskeln und fördert außerdem die Konzentration, das alles in herrlichster Landschaft an der frischen Luft!

Neben dem gesundheitlichen Aspekt macht der Golfsport auch jede Menge Spaß! Probieren Sie es aus – Sie haben die Möglichkeit ganz in der Nähe, in Litschau am GC Herrensee!

- ☐ **Schnuppertag** inkl. Leihschläger, Kurze Einführung durch den Golflehrer, freies Spiel am Platz, € 29,- pro Person, jederzeit nach Anmeldung möglich!
- ☐ **Anfängerkurs** inkl. Leihschläger, Golfunterricht, Kursunterlagen Spiel am Platz in Litschau, € 199,- pro Person
 Dieser Kurs findet an jedem 1. und 3. Wochenende im Monat statt. Termine 2016:
 15.-17. April, 29. April -01.Mai, 13.-15. Mai. Weitere Kurstermine finden Sie unter www.golfresort.at!
 Infos & Anmeldung unter info@golfresort.at,
 Tel: 02865 8441-0

TIPP

NEU am GC Herrensee:
Disc Golf!

Die neue Trendsportart hält
 Einzug im Waldviertel – einfach
 ausprobieren! Leihscheiben im
 Shop des GC Herrensee erhältlich.



Floristik
Manuela
Böhm

3874 Litschau, Stadtplatz 48
 Tel. 0664/73 53 29 16

Neben unserem umfangreichen Angebot an Sommerblumen, dass wir Ihnen auch heuer wieder anbieten, finden Sie in unserem Geschäft auch viele tolle Accessoires und Geschenkartikel für Ihre Lieben. Billets, Glückwunschkarten, Schafmilchseife, Vasen, Handtaschen auch das ist bei uns im Sortiment.

„Trost und Hoffnung durch Blumen“

Auch in Trauerfloristik stehen wir Ihnen zur Seite. Neben Trauerkränze und Buketts gehen wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein und stellen Ihre Bestellung natürlich auch zu.

Blumige Grüße Manuela, Martin, Klaudia und Maria

Unendlich Sonne tanken
Alles aus einer Hand: Planung · Koordination · Montage



- ▶ Solarthermie
- ▶ Photovoltaik
- ▶ Biomasseheizung
- ▶ Wärmepumpen
- ▶ Bäder
- ▶ barrierefreie Duschen
- ▶ Dampfkabinen nach Maß



haustechnik apfelthaler gesmbH
www.haustechnik-apfelthaler.at

3860 heidenreichstein, tel.: 02862 52312

WOHNEN IM WALDVIERTEL

750 Personen mehr im Waldviertel als 2015.

Trendumkehr im Waldviertel! Die Bevölkerungszahl ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Am 1.01.2016 hatten 194.867 Menschen ihren Hauptwohnsitz in einem der fünf Bezirke des Waldviertels (Gmünd, Horn, Krems Land, Waidhofen a.d. Thaya und Zwettl). Das sind 749 Menschen mehr als im Jahr zuvor (+ 0,4%). Dazu kommt der Bezirk Melk, der um weitere 448 Personen (+ 0,6%) gewachsen ist.

Die nun schon seit Jahren anhaltende positive Wanderungsbilanz (mehr Zuzug als Wegzug) schafft es also mittlerweile, dass die Gesamtbevölkerung wächst. Insgesamt 26.252 Menschen sind zwischen 2009 und 2014 in die Region gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet. Das Bauchgefühl kann täuschen.

Hierbei handelt es sich um Rückkehrer:innen und neu Zugezogene aus dem In- und Ausland. 7.662 Personen kamen beispielsweise aus Wien, weitere 2.080 Personen aus dem Wiener-Umland Nord.

Spannend ist auch das Alter dieser zugezogenen Menschen, denn es sind nicht nur „die Jungen“, die gehen, und „die Alten“, die kommen. Im Gegenteil. Die stärkste Gruppe im Zuzug sind die Endzwanziger, die oftmals auch Familie mitbringen! Denn das Waldviertel ist besonders beliebt, wenn es um die Frage geht, wo die eigenen Kinder aufwachsen bzw. in die Schule gehen sollen. Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ trägt Früchte.

Gut, dass wir gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden diesen Trend schon früh erkannt haben und es mittlerweile schaffen, ihn zu verstärken. Durch das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ konnten wir Menschen davon überzeugen, ins Waldviertel zu ziehen, und haben dadurch auch Immobilien und Baugründe vermittelt. Ein großer Erfolg, denn nach wie vor steht fest, dass die Zahl der Menschen, die hier leben, entscheidend ist für ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben, für unsere Geschäfte, Betriebe und unsere Infrastruktur (Auslastung der Schulen und der öffentlichen Verkehrsmittel etc.).

Infos zur Region, Immobilien & Jobs unter: www.wohnen-im-waldviertel.at

Das nächste Journal erscheint am 22. und 23. April 2016 in Kurier und Kronen Zeitung.



GENIEßEN SIE IHREN GARTEN
... und lassen Sie von uns die anfallenden Arbeiten erledigen. Preiswert, kompetent und zuverlässig!

GRÜNER DAUMEN
Gartenpflege

Rasenpflege
Mäharbeiten, Mulchdüngung, jäten, Bewässerung

Baumpflege
Baumschnitt, Strauchschnitt, Heckenschnitt

Entsorgung
Beseitigung von Ästen, Laub & Grünschnitt

Ausbesserungsarbeiten
Kleinreparaturen, Haustechnik-tätigkeiten

Reinigung
von Gehsteigen, Höfen und Parkplätzen

Wir erledigen für Sie die Pflege Ihres Gartens, Ihrer Grünflächen und Verkehrsflächen rund um Ihr Haus!

Professionelle Baumpflege und Kontrolle, speziell mit Seilkletter-technik wo Hebebühne und Fahrzeug nicht hinreichen oder Flurschaden verursachen. Totastenschnitt, Astentfernung nach Sturm und Eis, Fällung, Entsorgung der Gartenabfälle oder auch Hausbesorgungen gehört zu unserem Service.

Die Arbeiten werden nach Absprache der Terminmöglichkeit mit Ihnen erledigt, auch regelmäßig auf Wunsch bei Ihrer längeren Abwesenheit.

Dieter Fellner - 0664 / 57 90 219
3863 Reingers, Hirsenschlag 58
www.gruenerdaumen.co.at

Staatlich befugt und beiderseits

ZT

WM

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

WINTERGÄRTEN, STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN, GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN, KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
Info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

Auch auf Facebook!

MEISTERDACH
Zimmerer Dachdecker Spengler
H.ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!

Badergrabenweg 21 · A-3874 Litschau
02865 / 5955 · buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

FÖRDERAKTION FÜR PRIVATE HOLZHEIZUNGEN UND SOLARANLAGEN

Der Klima- und Energiefonds fördert 2016 wieder die Umstellung bzw. Nutzung erneuerbarer Energieträger. Aktuell wurde die Förderung für die Errichtung von Holzheizungen und Solaranlagen für Privatpersonen veröffentlicht.

Solaranlagen

* Was wird gefördert und wie hoch ist die Förderung?

Gefördert werden neu errichtete Solaranlagen zur Beheizung von Gebäuden und/oder zur Warmwasserbereitung in Gebäuden. Das Gebäude muss älter als 15 Jahre sein.

Die eingesetzten Solarkollektoren müssen nach dem „Österreichischen Umweltzeichen für Sonnenkollektoren und Solaranlagen“ zertifiziert sein. Ersatzweise müssen die Kollektoren nach der „Solar Keymark“ Richtlinie zertifiziert sein, eine 10-jährige Garantie aufweisen und dürfen nicht galvanisch beschichtet sein.

Bei der Förderung handelt es sich um einen einmaligen Investitionszuschuss. Die Höhe ist abhängig vom Verwendungszweck der Solaranlage:

- * 750,-- Euro für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung (Mindestgröße 4 m²)
- * 1.500,-- Euro für Solaranlagen zur Beheizung des Gebäudes (Mindestgröße 15 m²)

Pro Antragsteller kann unabhängig vom Standort nur ein Förderantrag für eine Solaranlage im Rahmen dieser Förderaktion eingereicht werden.

Holzheizungen

* Was wird gefördert und wie hoch ist die Förderung?

Gefördert werden neu installierte Pellets- und Hackgutzentralheizungsgeräte, die einen oder mehrere bestehende fossile Kessel, elektrische Nacht- oder Direktspeicher ersetzen.

Pelletsaminöfen werden gefördert, wenn der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird.

Eine Förderung ist möglich, wenn eine mit Holz befeuerte Heizung, die mindestens 15 Jahre alt ist (Baujahr vor dem Jahr 2002), gegen Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte getauscht oder der Brennstoffverbrauch der 15 Jahre alten Holzheizung durch die Errichtung eines Pelletsaminöfens reduziert wird. Nicht gefördert werden gebrauchte Anlagen, die Errichtung vor Neuanlagen (ohne Ersatz eines fossilen Brennstoffes bzw. einer 15 Jahre alten Holzheizung) sowie Stückgutheizungen.

Die Anlage muss dem Stand der Technik entsprechen und über eine automatische Brennstoffzufuhr verfügen. Die Emissionsgrenzwerte gemäß Umweltschutzrichtlinie (UZ 37) sind bei Volllast zu erfüllen, der Kesselwirkungsgrad muss mindestens 85 % betragen und eine Nennleistung von 50 kW darf nicht überschritten werden.

Im Falle einer Förderung sind alle vorhandenen fossilen bzw. über 15 Jahre alten Holzkessel nachweislich zu demontieren. Dies gilt nicht für die Förderung eines Pelletsaminöfens.

Alle förderfähigen Holzheizungen finden Sie unter: www.holzheizungen.klimafonds.gv.at

Bei der Förderung handelt es sich um einen nicht rückzahlbaren Pauschalbetrag.

- * 2.000,-- Euro für ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät, das einen fossilen Kessel ersetzt
- * 800,-- Euro für ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät bei Tausch einer mindestens 15 Jahre alten Holzheizung
- * 500,-- Euro für einen Pelletsaminöfen

Wie komme ich zu meiner geförderten Anlage?

Bei beiden Förderschwerpunkten erfolgt die Einreichung ausschließlich online mittels eines zwei-stufigen Verfahrens. Solange Fördermittel zur Verfügung stehen, ist eine Registrierung laufend bis spätestens 30.11.2016 möglich.

gen Verfahrens. Solange Fördermittel zur Verfügung stehen, ist eine Registrierung laufend bis spätestens 30.11.2016 möglich.

- * Registrierung Solaranlagen:
www.solaranlagen-klimafonds.gv.at
- * Registrierung Holzheizungen:
www.holzheizungen.klimafonds.gv.at

Tipp: Registrieren Sie sich erst, wenn Ihre Planungen abgeschlossen sind, denn nach der Registrierung muss die Fertigstellung innerhalb von 12 Wochen erfolgen.

folgen. Nur während dieser Zeit ist das Förderbudget für Ihr Projekt reserviert.

- * Antragstellung: Nach Errichtung der Anlage und Online-Registrierung wird der konkrete Förderantrag online gestellt.

Informationen zu den beiden Förderschienen erhalten Sie bei den genannten Internet-Adressen sowie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851-16301.

Ihr Berater in allen Versicherungsangelegenheiten

Herbert Scherzer
 Tel.: 0664 / 44 58 561
 eMail herbert.scherzer@noevers.at
 Fax 02852 / 528 95 - 15900

Kundenbüro Gmünd
 3950 Gmünd, Stadtplatz 5
www.noevers.at

3874 Litschau, Stadtplatz 95
 Telefon und Fax: 02865/382
 Mail: info@elektro-heissenberger.at
www.elektro-heissenberger.at

elektro heißenberger

Installationen . Home Entertainment . Haushaltsgeräte
 Reparaturen . Blitzschutz . Photovoltaik . Netzwerktechnik

rza

- Rechnungswesen (Fibu & E/A-Rechnung)
- Lohn- und Gehaltsverrechnung
- Verkauf, Einkauf & Lagerverwaltung

Gesetzeskonforme Registrierkasse auf jedem Windows-PC/-Notebook/-Tablet einsetzbar

BUSINESS.SOFTWARE.LÖSUNGEN
www.rza.at

Business.Solutions.

PHOTOVOLTAIK-FÖRDERAKTION FÜR BETRIEBE UND PRIVATE GESTARTET

Der Klima- und Energiefonds hat vor kurzem sein Jahresprogramm veröffentlicht. Wie in den Vorjahren gibt es auch ein Angebot für die Förderung von Photovoltaikanlagen. Zielgruppe sind auch heuer wieder private und juristische Personen.

* Was wird gefördert und wie hoch ist die Förderung? Gefördert werden ausschließlich neu installierte Photovoltaikanlagen. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Anlagengröße, die Förderung kann jedoch bis max. 5 kWpeak abgeholt werden. Pro Standort kann nur für eine Photovoltaikanlage angesucht werden.

Bei der Förderung handelt es sich um einen nicht rückzahlbaren Pauschalbetrag bis zu einer Obergrenze von 5 kWpeak nach Vorlage der Endabrechnung:

- * 275,- Euro/kWpeak für freistehende Anlagen/Aufdachanlage
- * 375,- Euro/kWpeak für gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen (GIPV)

Förderung auch für Gemeinschaftsanlagen

Wie im Vorjahr werden neben Einzelanlagen auch Gemeinschaftsanlagen gefördert.

Diese Photovoltaikanlage muss von mindestens zwei Wohn- bzw. Geschäftseinheiten genutzt werden, wobei die Gesamtleistung der Anlage 30 kWpeak nicht übersteigen darf. Die Antragstellung erfolgt für jede Wohn- bzw. Geschäftseinheit separat.

Pro Antragsteller und pro Einheit kann nur ein Förderantrag eingereicht werden. Gefördert werden pro Antrag anteilig max. 5 kWpeak.

Wie komme ich zu meiner geförderten Anlage? Eine Registrierung ist laufend unter www.pv.klimafonds.gv.at möglich.

Dabei sind zwei Punkte zu beachten:

* Beantragung einer Registrierungsnummer: Dazu benötigen Sie die Zählpunktnummer vom Netzbetreiber sowie sämtliche Daten rund um Ihre geplante Anlage (Hinweis: Nach erfolgter Registrierung haben Sie 12 Wochen Zeit, Ihr Projekt abzuschließen.

So lange ist das Förderbudget für Sie reserviert! Ist eine Fertigstellung in diesem Zeitraum nicht möglich, so verfällt die Registrierung und eine erneute Anmeldung ist nicht möglich. Beantragen Sie erst dann die Registrierungsnummer, wenn Sie Ihr Projekt in der vorgegebenen Frist auch realisieren können.)

Eine Registrierung ist bis spätestens 14.12.2016 möglich, somit kann ein Antrag auf Förderung bis spätestens 8. März 2017 gestellt werden.

* Nachdem die Anlage errichtet wurde, können Sie den Förderantrag auf die Online-Plattform stellen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter: 02742/851-16301



BÜROTECHNIK SEIF GMBH

3500 Krems | Landersdorfer Straße 89
 Tel. 02732/86 557 | Fax Dv. 57

IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX

www.seif.at technik@seif.at

ÄRZTEDIENST APRIL BIS JUNI 2016

Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr
ab 19.00 bis 07.00 Uhr Telefon-Nr. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau - T 02865/455
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau - T 02865/203
Dr. Michael Patrick Müller, Reingers - T 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand - T 02859/7320

April 2016

02. & 03. Dr. Werner Böhm-Michel
09. & 10. Dr. Josef Ziegler
16. & 17. MR Dr. Gerald Ehrlich
23. & 24. Dr. Josef Ziegler
30. Dr. Michael Patrick Müller

Mai 2016

01. Dr. Michael Patrick Müller
05. Dr. Werner Böhm-Michel
07. & 08. MR Dr. Gerald Ehrlich
14., 15. & 16. Dr. Michael Patrick Müller
21. & 22. Dr. Michael Patrick Müller
26. Dr. Josef Ziegler
28. & 29. Dr. Werner Böhm-Michel

Juni 2016

04. & 05. Dr. Josef Ziegler
11. & 12. Dr. Werner Böhm-Michel
18. & 19. Dr. Michael Patrick Müller
25. & 26. MR Dr. Gerald Ehrlich



MUTTERBERATUNGSTERMINE

Nachstehend die Mutterberatungstermine für das 2. Quartal 2016 jeweils an einem **Freitag** von **09:30 bis 10:00 Uhr** in der **neuen Tagesbetreuungsseinrichtung** im Gemeindeamt Reingers:

01. April 2016 / 06. Mai 2016 / 03. Juni 2016
Änderungen vorbehalten.





HANKO
IDEEEN MIT PROFIL

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

RUND UM'S HAUS

3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | Tel. 02863 8212

www.hanko.co.at

IHR
KÜCHEN
PARTNER

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
24.04.2016	09:00 Uhr	Erstkommunion in Reingers
29.04.2016	19:30 Uhr	Florianimesse
22.05.2016		Dreifaltigkeitssonntag 10:00 Uhr Wallfahrermesse anschließend Gedenkfeier Frühschoppen mit „Ferdinand & die Ameisen“ Regionalmarkt mit tschechischer Beteiligung (wer Interesse hat, seine eigenen Produkte auszustellen/zu verkaufen, kann sich gerne auf dem Gemeindeamt Reingers unter 02863/8208 melden). Kinderflohmarkt (Informationen bei GR Weinelt Norbert, Tel. 0664/7856465) Teilnahme Museumsführung mit Kutschenfahrten zu den verschwundenen Dörfern; lebendes Museum Internet: http://www.museumsfruehling.at
Anfang Juni bis Mitte September		Hanfzeit Reingers täglich geöffnet von 13:00 bis 17:00 Uhr
11.06.2016	19:00 Uhr	Hanf-Rodeo (Musik: Buffalo Skinners)
18.06.2016	20:00 Uhr	Sonnwendfeuer in Grametten
24.06.2016	19:00 Uhr	Sonnwendfeuer in Illmanns beim FF-Haus
10.07.2016	09:00 Uhr	Dorffrühschoppen beim FF-Haus in Illmanns



**SPEISEN WIE EIN KÖNIG
IN LEOPOLDSDORF**



Öffnungszeiten:
Donnerstag, Freitag und Samstag
jeweils ab 17.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 14.00 sowie
ab 17.00 Uhr

Leopoldsdorf 18 · A-3863 Reingers · T +43 664 / 582 10 60 · www.disco-riedl.at

**CATERING
FÜR JEDEN ANLASS**



Unser Team verwöhnt Sie und Ihre Gäste mit kulinarischen Schmankerln.
Erleben Sie perfekte Planung, punktgerichtetes Timing und wahre Gaumenfreuden! Wir sind der ideale Partner für Ihr Event!

**PERFEKT GEPLANT
ZUR TRAUMHOCHZEIT**



Location, Catering, Trauungen und Wohlbefinden

riedl*
Hochzeitsplanung
SABRINA MÜLLNER

www.hochzeit-riedl.at

An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben

Waldviertel Nord